



HAW HAMBURG  
Wissen fürs Leben



## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

### Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	██████████
Studiengang	Kommunikationsdesign
Gasthochschule	Universitat Ramon Llull
Zeitraum (WS/SS/ Jahr)	SoSe 2016 (01.03.-31.08.)
E-Mail-Adresse	██

### Betreuende Person

*an der Heimathochschule:*

Name	Nir, Alon
E-Mail	nissemnir.alon@haw-hamburg.de
Telefon	+49.40.428 75-4886

### Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Die ganze Bewerbung lief problemlos und einfach ab. Die Entscheidung fiel auch recht spontan, dennoch hat alles reibungslos geklappt. Eigentlich brauchte ich nur das OK der Gasthochschule und einen Flug buchen- eine Wohnung habe ich vor Ort gefunden und auch die restliche Organisation habe ich aus Barcelona aus erledigt.



HAW HAMBURG  
Wissen fürs Leben



## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

**Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes** (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Vom Department bekommen die Austausch Studenten einen Plan mit dem Kursangebot auf Englisch, allerdings gibt es viel viel mehr Kurse und es lohnt sich, bei dem gesamten Kursangebot zu gucken, auch Kurse aus verschiedenen Studiengängen auszuwählen und dann persönlich mit den Lehrern zu reden. Wir hatten 2 Wochen Zeit um die endgültige Kurswahl zu treffen.

Die meisten Lehrer sprechen im Unterricht Catalan, da muss man freundlich fragen, ob nicht aus Rücksicht auf Spanisch geredet werden kann.

Eine Schwierigkeit war, die erforderliche Kreditanzahl zu erreichen, da die Bewertung in Hamburg ganz anders getroffen wird und die Kurse an der ESDI so wenig Credit Punkte hatten, dass die Stundenpläne krass gefüllt waren und man mindestens 7 Kurse besuchen musste, zum Teil habe ich Kurse nur gewählt um auf die Kreditanzahl zu kommen, ohne dass sie mich inhaltlich weiterbringen. Das war zeitintensiv und schade.

**Unterkunft** (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen)

Es gibt im Internet unzählige Seiten um WG-Zimmer und Wohnungen zu finden, am Meisten empfehle ich aber Facebook Gruppen wie z.B. Barcelona Flatsharing, Barcelona Short Accomodation, etc.

Die Miete ist ungefähr so teuer wie in Hamburg, wenn man schön zentral oder in Strandnähe wohnen möchte. Ansonsten sollte man lieber in echte WGs ziehen und sich nicht von Vermittlungsagenturen oder AirBnB Vermietern abzocken lassen. Kaution wird meist nicht gezahlt, die Zimmer sind eigentlich immer möbliert.

**Alltag und Freizeit** (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote)

Einkaufen im Supermarkt ist günstiger als in Deutschland (Mercado). Mindestens einmal im Monat kann man in fast alle Museen gratis gehen, und wenn man sich doch zu einem anderen Zeitpunkt ein reguläres Ticket (Studentenrabatt fast überall) kauft, dann ist dies meist 1-6 Monate lang gültig und ist auch übertragbar auf andere Personen.

Wer Catalan lernen möchte, kann gratis Sprachkurse (3 Monate) von der Municipalidad besuchen. Bücherei Ausweise sind kostenlos und ermöglichen gratis Internetzugang in allen Filialen. Gratis W-Lan Verbindungen findet man zu Hauf in Barcelona.



HAW HAMBURG  
Wissen fürs Leben



## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

### Fazit

Barcelona ist eine wunderbare Stadt- auch perfekt für Erasmusaufenthalte. Es gibt so viel zu erleben und entdecken. Es ist schade, dass die Partneruni ausserhalb ist und man immer so weit fahren muss, dadurch geht eine Menge Zeit verloren und die meisten Kommilitonen wohnen auch nicht in der Stadt, sodass man privat wenig mit ihnen zu tun hat, was schade ist.  
Es lohnt sich im Vorhinein das Kursangebot auszuchecken, um dann gezielt nach Kursen zu gucken, die einen interessieren. Nicht mit dem Erasmus Kurs-Angebot zufrieden geben!

Ein paar besondere Tipps (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen)

Ich empfehle, auf jedenfalls ein WG Zimmer in Barcelona zu suchen, da wäre es natürlich praktisch, nah an einer der Fernzug Stationen zu wohnen um den Fahrtweg zur Uni zu kurz wie möglich zu halten.  
Am besten kauft man ein 3-Monatsticket (2 Zonen) für unter 25jährige, damit kann man alle öffentlichen Verkehrsmittel nehmen und kommt am günstigsten davon.  
Es gibt so viele coole Clubs und Bars, dass eine Empfehlungsliste einfach zu lang werden würde. Am besten schaut man für gratis Events immer auf der tagesaktuellen TimeOut Website vorbei und klickt bei Facebook Veranstaltungen auf „Teilnehmen“, so bekommt man immer neue Veranstaltungstipis und Vorschläge. Naja, einen Tipp hab ich jetzt doch- und zwar die Brunch- und Picknick Electronic Veranstaltungen.

Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.

Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:

Ja       Nein

Ort, Datum    Hamburg, 24.06.2016





HAW HAMBURG  
*Wissen fürs Leben*



Erasmus+

## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+